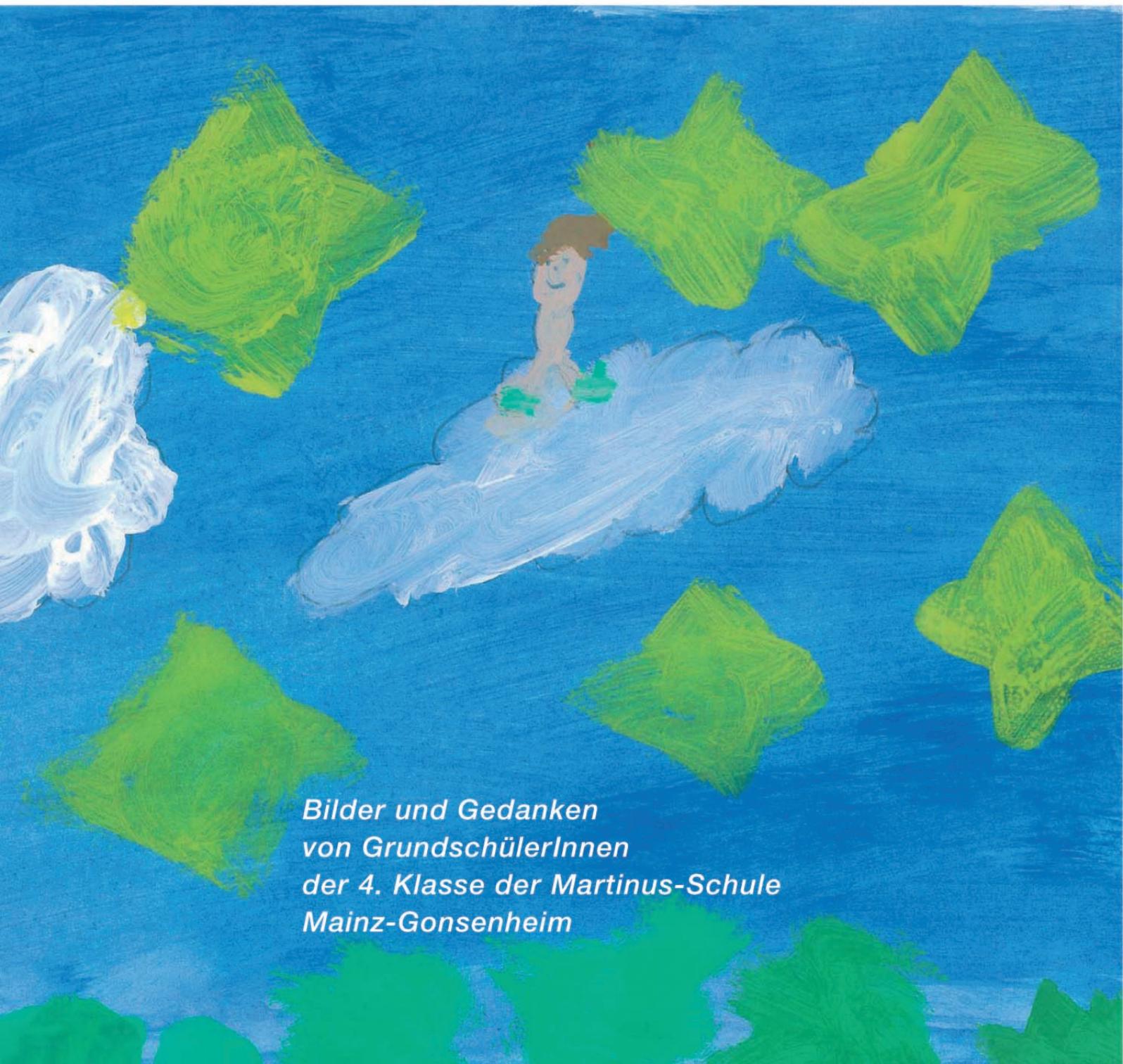




Wirtschaftsbetrieb  
Mainz

*Ein Stern leuchtet für dich*

**»Wie stellst du dir den Tod vor?«**



*Bilder und Gedanken  
von GrundschülerInnen  
der 4. Klasse der Martinus-Schule  
Mainz-Gonsenheim*



## **Impressum**

*Herausgeber*

### **Wirtschaftsbetrieb Mainz**

Industriestraße 70

55120 Mainz

Telefon: (0 61 31) 97 15 196 und 97 15 197

Telefax (0 61 31) 97 15 208 und 97 15 209

E-Mail: [wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de](mailto:wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de)

Internet: [www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de](http://www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de)

*Redaktion und Text*

Jeanette Wetterling

*Gestaltung und Realisation*

Lorenz Werbung GmbH

Martin Güttler

The image shows a child's drawing on a blue background. There are two green stars drawn with thick, textured brushstrokes. One star is on the left and the other is on the right. The top left corner of the image shows a white, textured area, possibly representing a cloud or a piece of paper.

*Ein Stern leuchtet für dich*

**»Wie stellst du dir den Tod vor?«**

Grundschul Kinder der 4. Klasse der Martinus-Schule Mainz-Gonsenheim setzten sich mit der Frage »Wie stellst du dir den Tod vor?« auseinander. Ihre reiche Gedankenwelt zum Thema Sterben, Tod und Leben haben sie in Bildern und Texten zu Papier gebracht.

Die Ausstellung wurde durch den Beigeordneten Wolfgang Reichel am Tag des Friedhofs in Mainz an Allerheiligen 2005 eröffnet und kann als Wanderausstellung zur Verfügung gestellt werden.

Initiiert wurde das Projekt von Angela Bovermann, Martinus-Schule Mainz-Gonsenheim und Jeanette Wetterling, Wirtschaftsbetrieb Mainz.

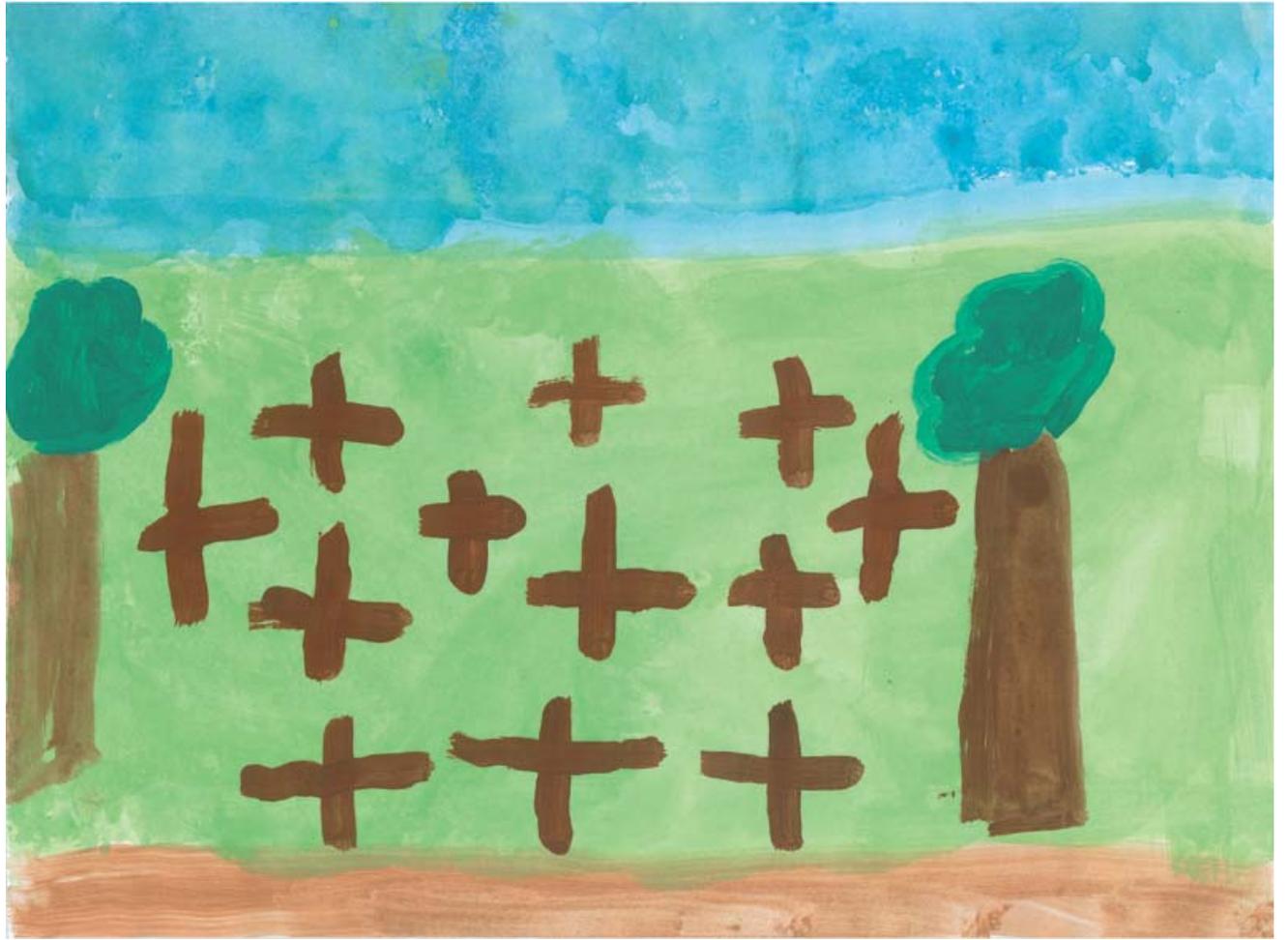
Kinder erfahren ihre Welt sinnlicher. Sie gehen mit dem Thema neugierig um, angeregt von dem Bedürfnis herauszufinden, wie es denn in Wirklichkeit ist. Diese Neugier, umgesetzt in Bild und Schrift, beeindruckt uns und lässt uns aufhorchen. Sie stellt uns Fragen, auf die es keine fertigen Antworten gibt und eröffnet uns Sichtweisen, die uns an unsere eigene Kindheit erinnern.



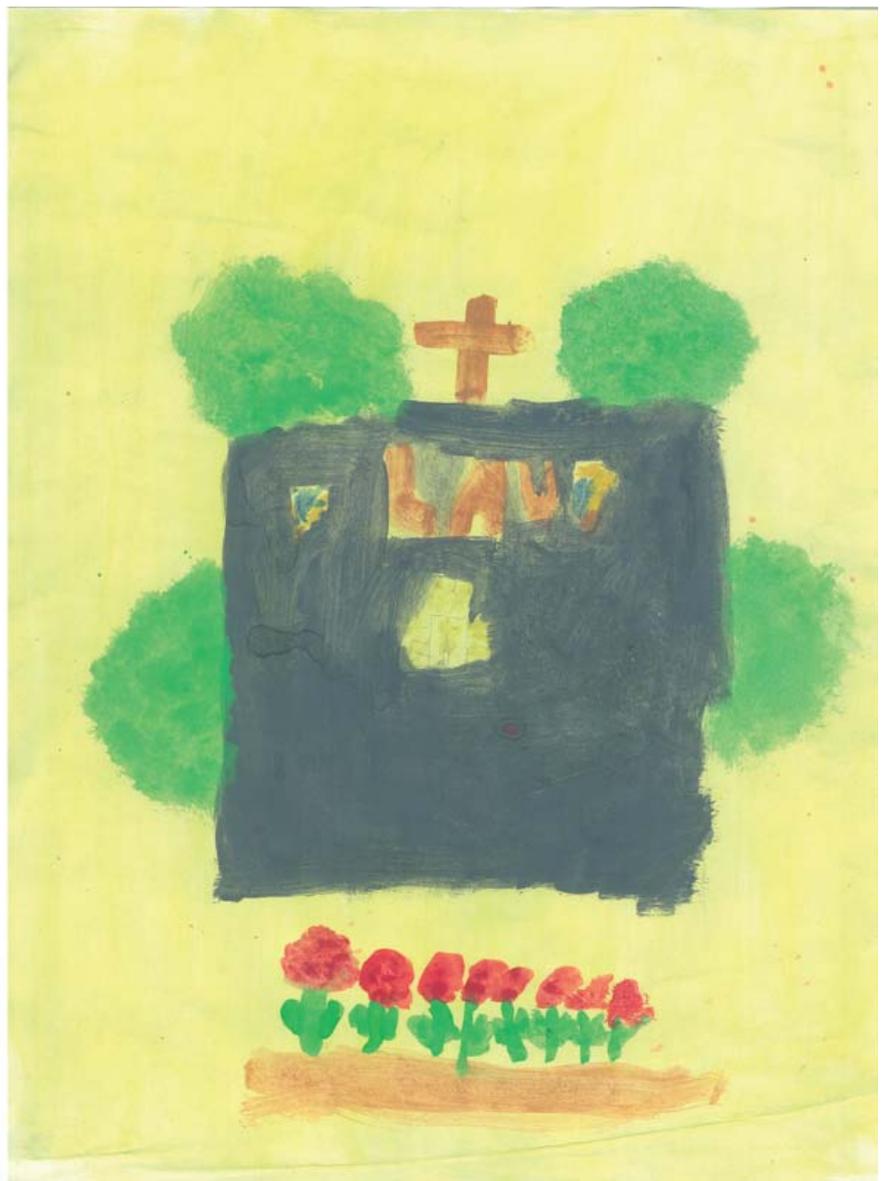


Ein Stern leuchtet für dich  
Ich denke nach dem Tod  
kommt das Paradies, wo  
man sich keine Sorgen  
machen muss und man  
keine Schmerzen hat.  
Man guckt von einem  
Stern hinunter und wacht  
über die Menschen, die  
in einem am Herzen liegen.  
Auf der Erde trauert man  
über den Menschen, der  
gestorben ist. Vielleicht sagt  
ja jemand um den anderen  
zu trösten: „  
Ein Stern leuchtet für dich.“

Florian Wetterling



Der Tod  
Ich habe einen Friedhof gemalt.  
So wie ich ihn gemalt habe, finde  
ich ihn gut. Ich glaube, dass Gott  
auch noch meinem Tod Weiterleben lässt



### Die Verstorbenen

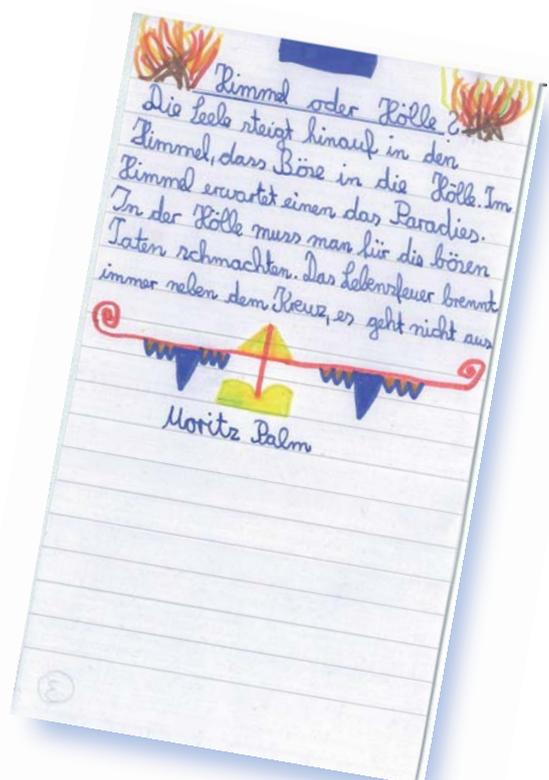
Ich stelle mir ein Grab vor, in  
dem eine ganze Familie drin-  
nenliegt. alle Leute stehen vor dem  
Grab. Die Rosen stehen bereit zum  
Reinwerfen. Die Familie dau gilt  
es nicht mehr

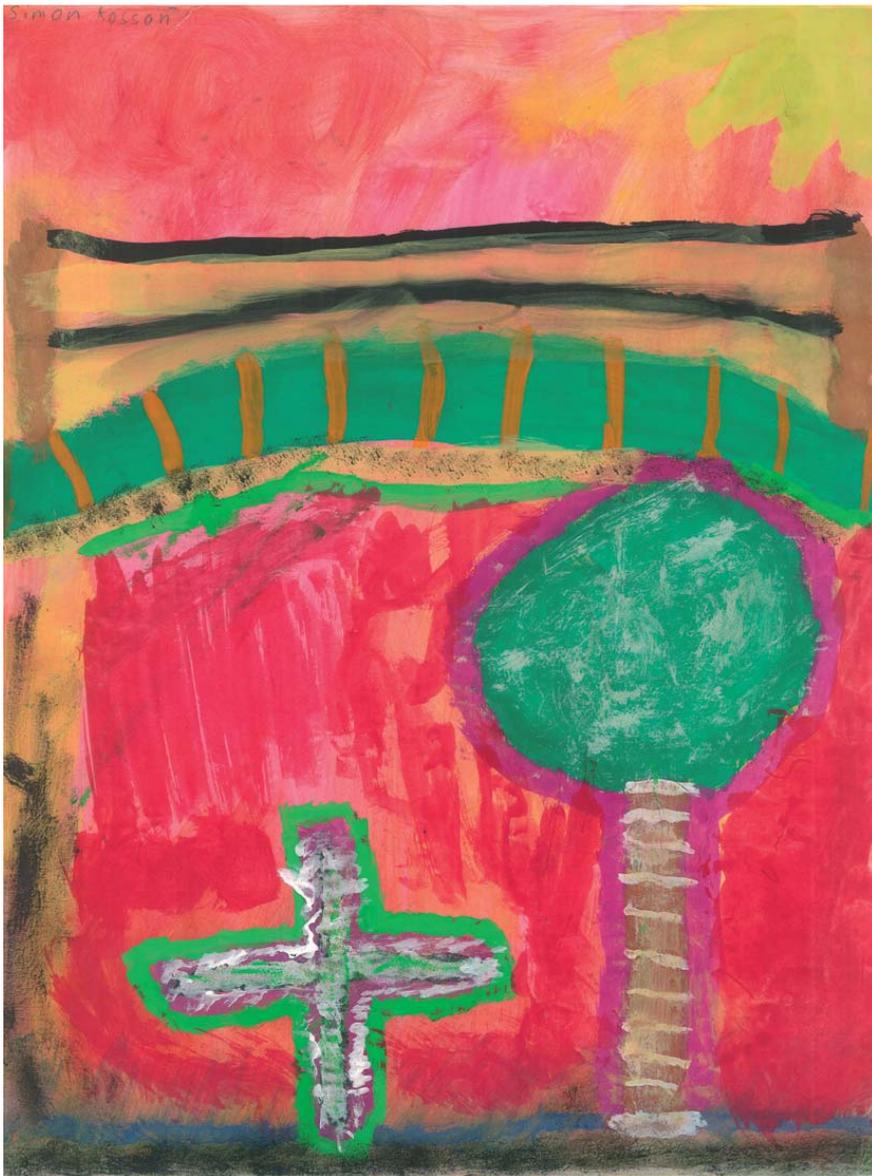
Emon Bussmann



### Das blumige Grab

So stelle ich mir den Tod vor:  
Es ist ein ganz große Hiese und ein  
ganz leeres schwarzes Haus. Der  
Himmel ist sehr hell. Das Grab  
ist geschmückt mit vielen, vielen  
bunten Blumen. Aus dem Scham-  
stein kommt brauner Rauch raus





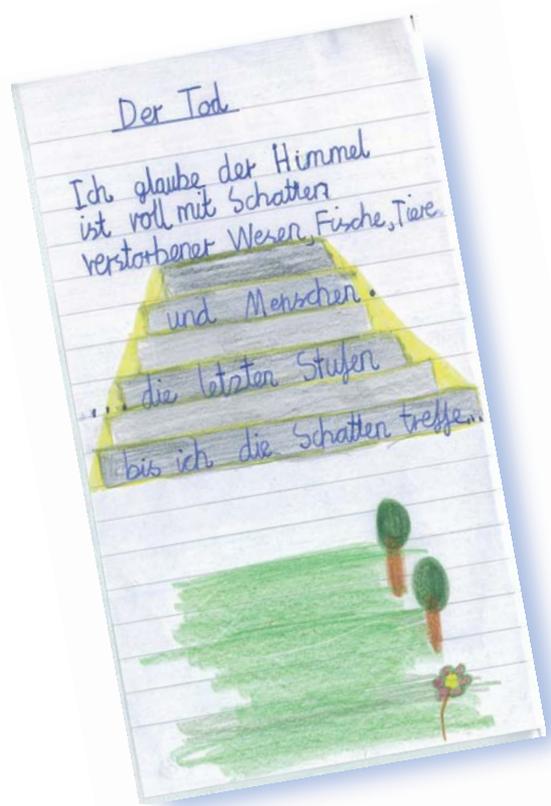
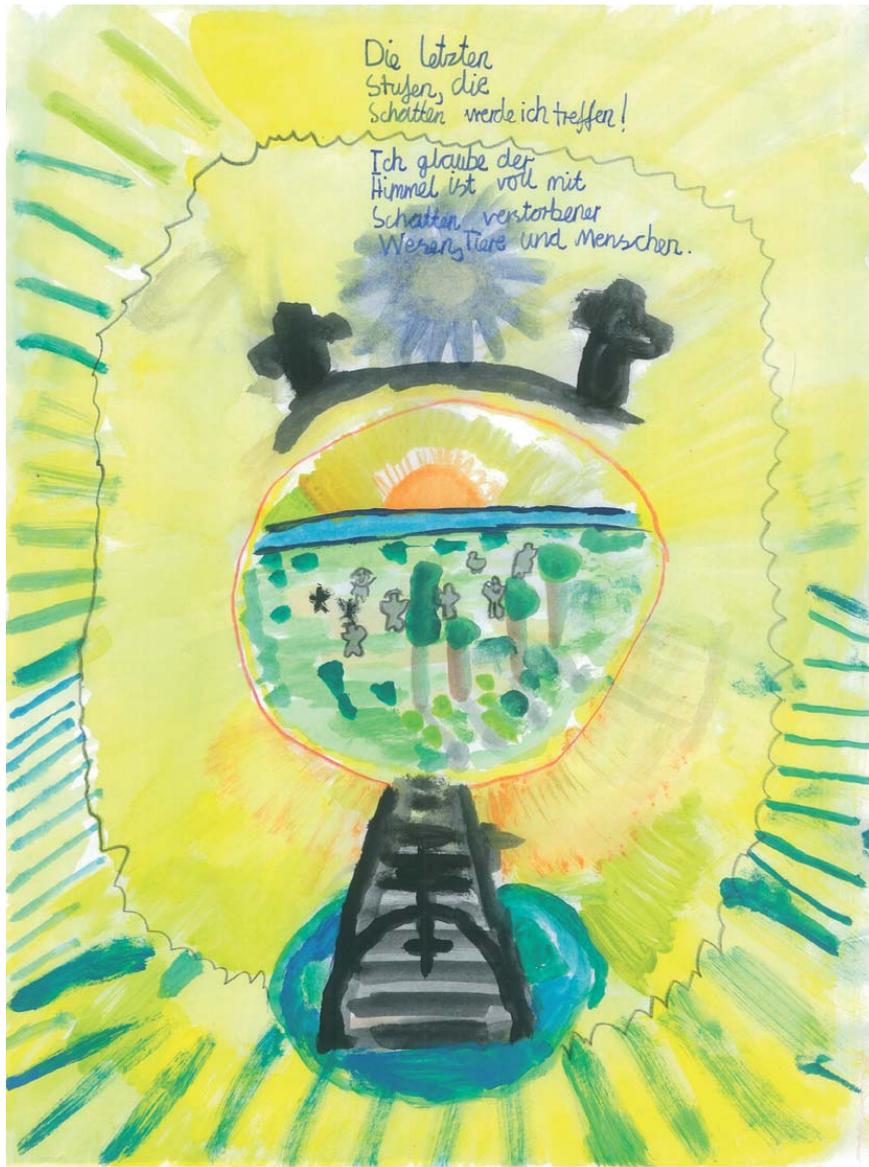
### Der Tod

Auf dem blauen  
Boden stehen ein  
Kreuz und ein Baum.  
Oben drüber hängt  
eine Brücke.  
Es ist eine Brücke  
zwischen Leben und  
Tod.



Wie stelle ich mir das Leben nach dem Tod vor

Ich glaube nicht, dass ich mich nach dem Tod einfach auflösen werde. Vielmehr bin ich der Meinung, dass ich als Asteroid im Weltall umherkreisen werde. Ich glaube nicht, dass man nach dem Tod nur Dunkelheit um sich herumspürt, sondern dass man als Asteroid immer noch Teil des Lebens bleiben wird.





Das Leben vor und nach dem Tod

Das Leben ist ein Labyrinth, denn mal geht es  
gut, und mal kommt man nicht weiter, man denkt,  
es kann nie wieder gut werden,  
Und dafür habe ich Angst, dass die Vergangenheit  
wieder zurückkommt.

Doch irgendwann falle ich in ein tiefes Loch  
und komme nie wieder zurück.  
Der erleuchtete JOD.



### Der Tod

Ich glaube, dass der Tod ein neuer Lebensabschnitt in unserem Leben ist. Ich stelle es mir so vor: Das man an ein großes Tor kommt. Dort fließen auch zwei Wasserfälle. Wenn man von dem Wasser trinkt, öffnet sich das Tor und man kann in den Himmel kommen.

Dominic Diehl



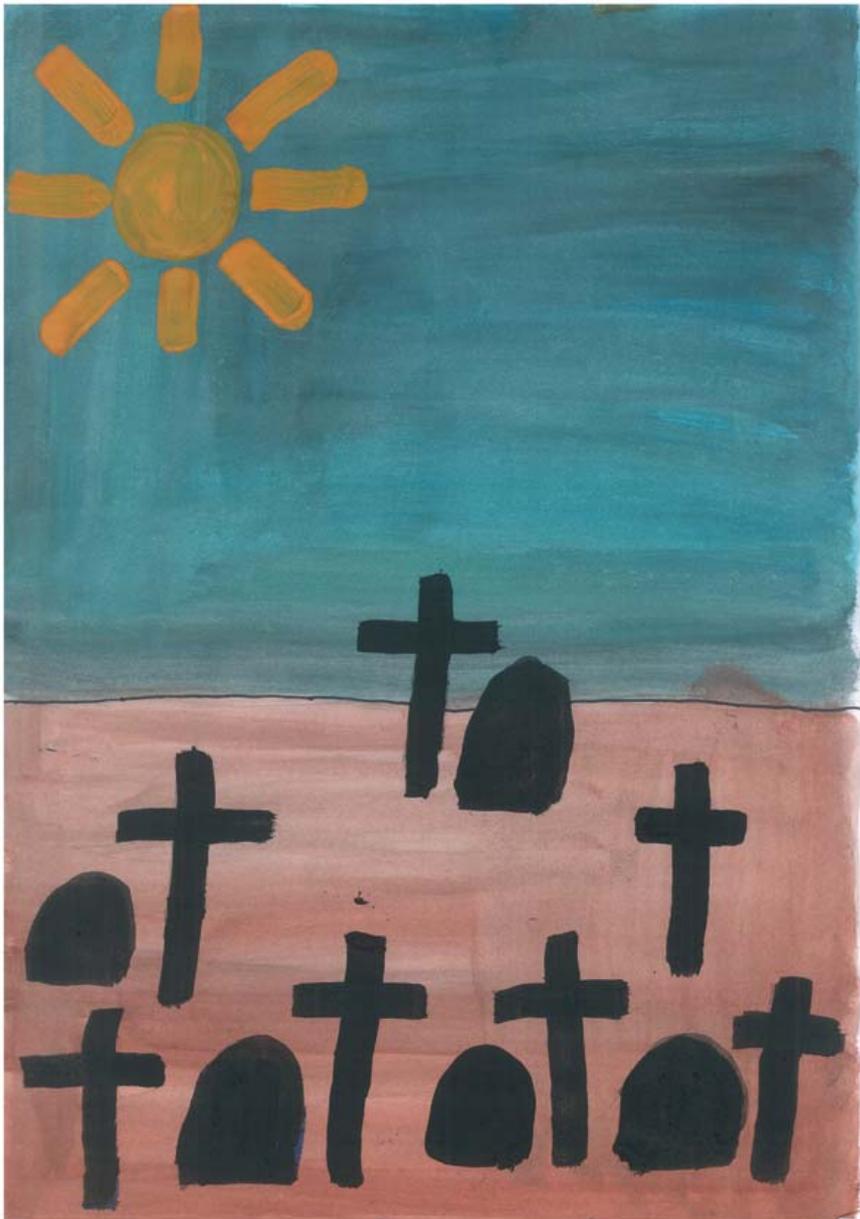
### Nach dem Tod

Als ich das Bild gemalt habe, dachte ich: „Kurz vor dem Tod sehe ich ein ganz helles Licht. Meine Seele steigt zum Himmel empor. Dort treffe ich alle verstorbenen Leute wieder.“

Fabian Meyer



Wie ist der Tod und was passiert nach dem Tod?  
Ich stelle mir den Tod so vor: Wenn man gestorben ist und begraben worden ist, dann hat man ein grässliches Gefühl und wir sind schrecklich allein in dem Grab. Aber nach dem Tod, wenn wir in den Himmel aufsteigen dann, dann ist es wie in einem Paradies. Es ist fast wie in einer Zofenstadt. Überall sind wunderschöne Traumvillen und schöne Parks und die Bewohner des Paradieses sehen aus wie Engel. So stelle ich mir den Tod und das Leben nach dem Tod vor.  
Samira Parvin



### Der Tod

Menschen sterben im unterschiedlichen Alter. Manche als alte, manche junge Menschen. Wenn die Menschen gestorben sind, werden sie auf einem Friedhof begraben und dann ins Himmelreich aufgenommen.

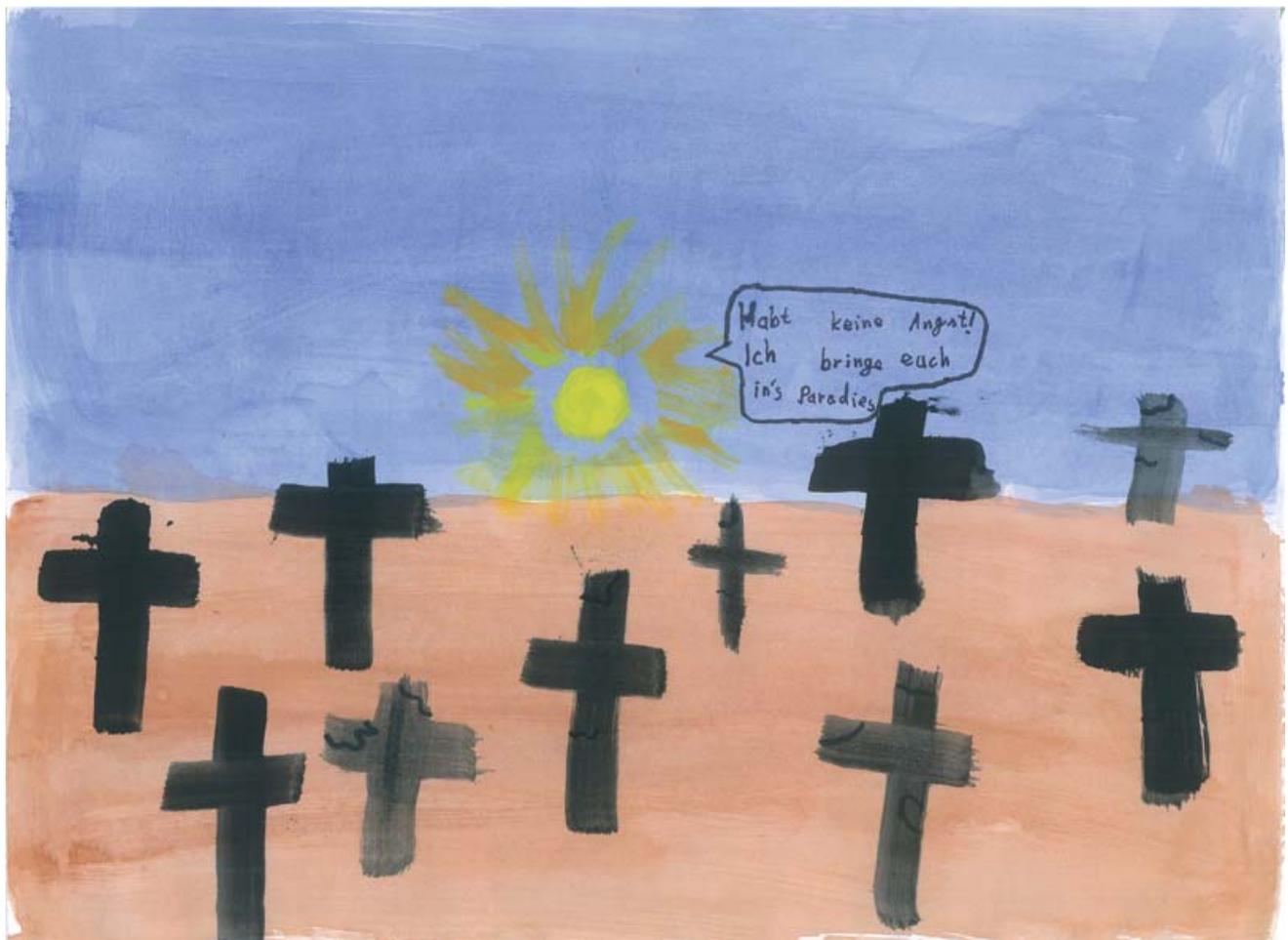
Joana Ferro de Gouveia



### Der Hoffnungsspender

Fürchte dich nicht, denn Gott ist bei dir.  
Gott ist jetzt dein Helfer, genauso wie dein  
Glaube.  
Halte dich an ihn fest wie du es früher an mir  
getan hast.  
Erfreue dich am Leben und fürchte dich nicht,  
denn wie die Sonne aufgeht wird auch dein Leben  
weitergehen.  
Gott und ich sind bei dir.

Christoph Noz



Ein Leben nach dem Tod

Wenn Menschen sterben, werden sie begraben.  
Irgendwann kommt ein helles Licht!  
Es ist ein Engel. Er bringt sie ins Paradies!  
Dort haben sie ein Leben nach dem Tod

Sabrina Monz



Der Tod

Der Tod ist wahr. Man wird vergraben über einem  
Kreuz im Grab. Ich möchte eigentlich nicht sterben, denn  
ich möchte leben. Das Leben ist schön, außer dass  
man manchmal in Schwierigkeiten steckt.  
Wenn ich sterbe, möchte im Grab liegen und den  
Engel über mich scheinen lassen.

Haridheres Wichmann



Wie alles fängt auch der Himmel  
mit einem Tor an. Wenn man  
durch dieses Tor hindurch geht,  
wird man ein Engel. Das Himmel-  
reich ist sehr groß und es gibt  
viele Häuser und Kirchen. Die  
Kirche hat zwei Türme, einer ist  
für die Katholiken, der andere  
für die Protestanten. Gleich  
daneben ist der Lebens-Wasser-  
fall. Wenn man daraus trinkt,  
vergisst man sein früheres  
Leben. Die Menschen, die wieder  
leben wollen, müssen durch  
ein weiteres Tor gehen. Hinter  
diesem Tor liegt eine Brücke,  
die zurück auf die Erde führt.

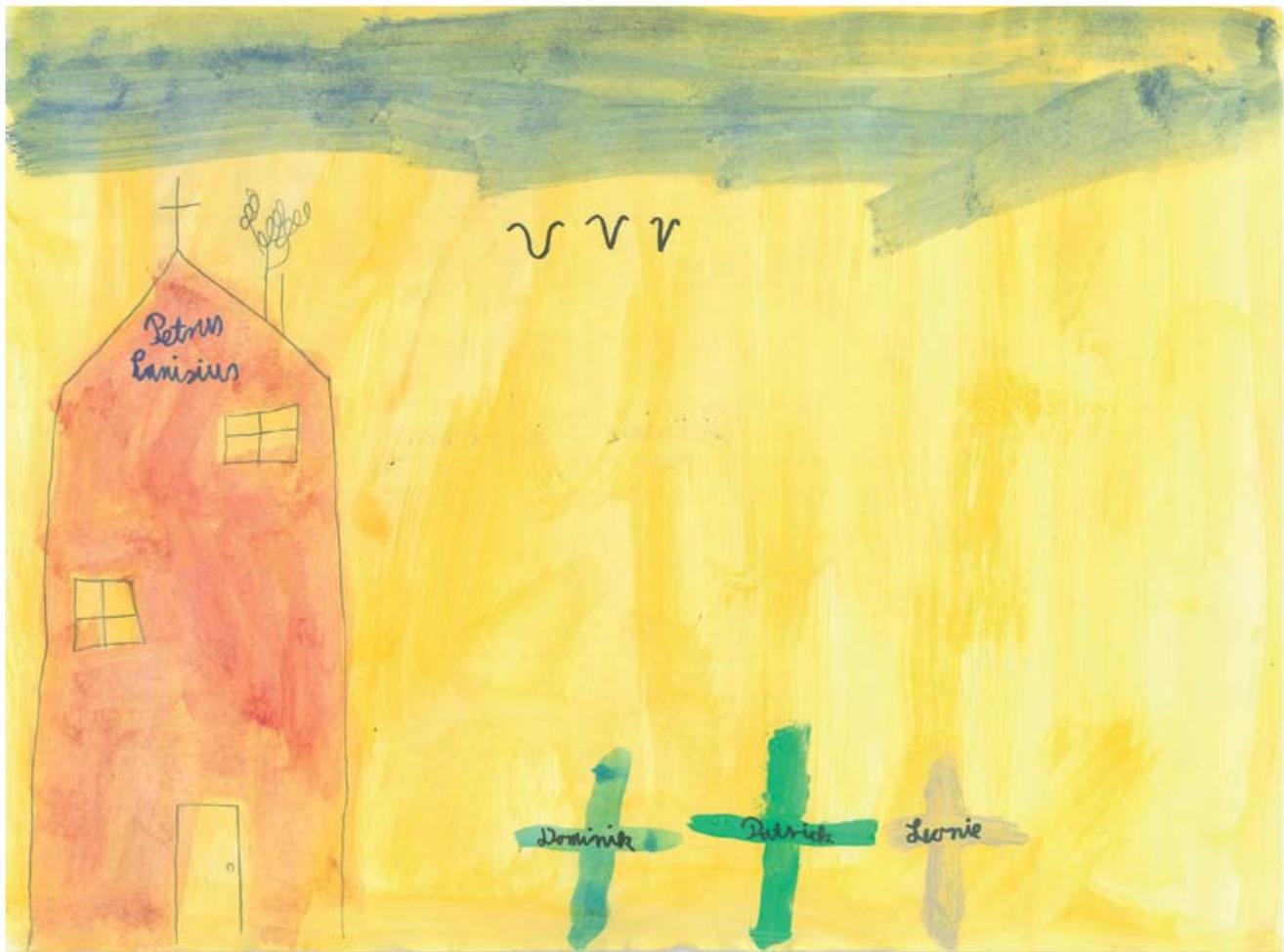
von Marian  
Ungler



### Der graue Friedhof

Ich weiß nur, dass  
man auf einen  
Friedhof vergraben  
wird. Es kommen auch  
Verwandte und legen  
Blumen auf den Grabstein  
und zünden Kerzen  
an.

Andreas  
Kafalis



Der Tod

Mein Bruder, meine Schwester und ich sind tot. Wir sind bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Wir wurden in der Kirche St. Petrus Kanisius beigesetzt und sind im Himmel vereint mit unseren Eltern.

Patrick Kilmann



### Das Paradies

Ich denke, dass wir nach dem  
Tod ins Paradies kommen. Dort  
wird es sehr schön sein und man  
entdeckt Tiere, die man auf der  
Welt noch nicht gesehen hat.

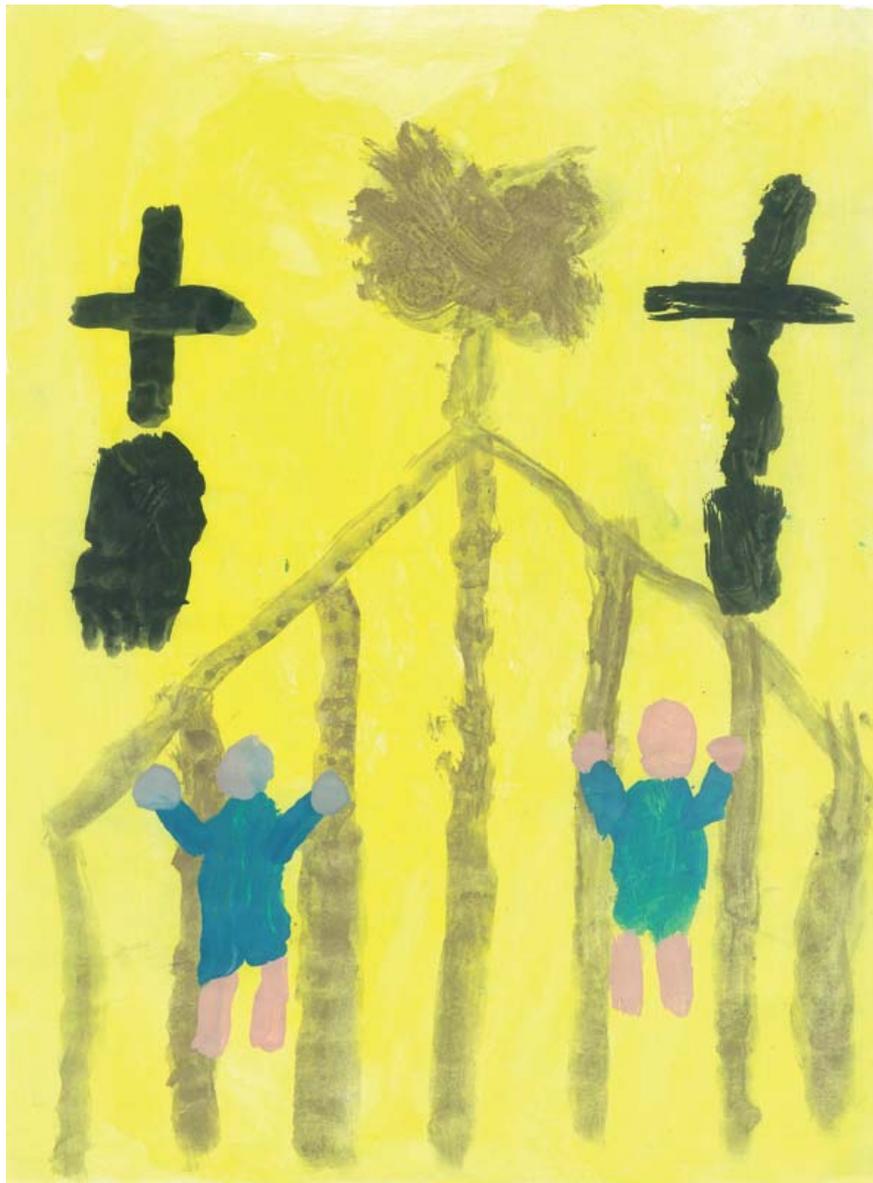
Johannes Schaefer



### Das Leben im Licht

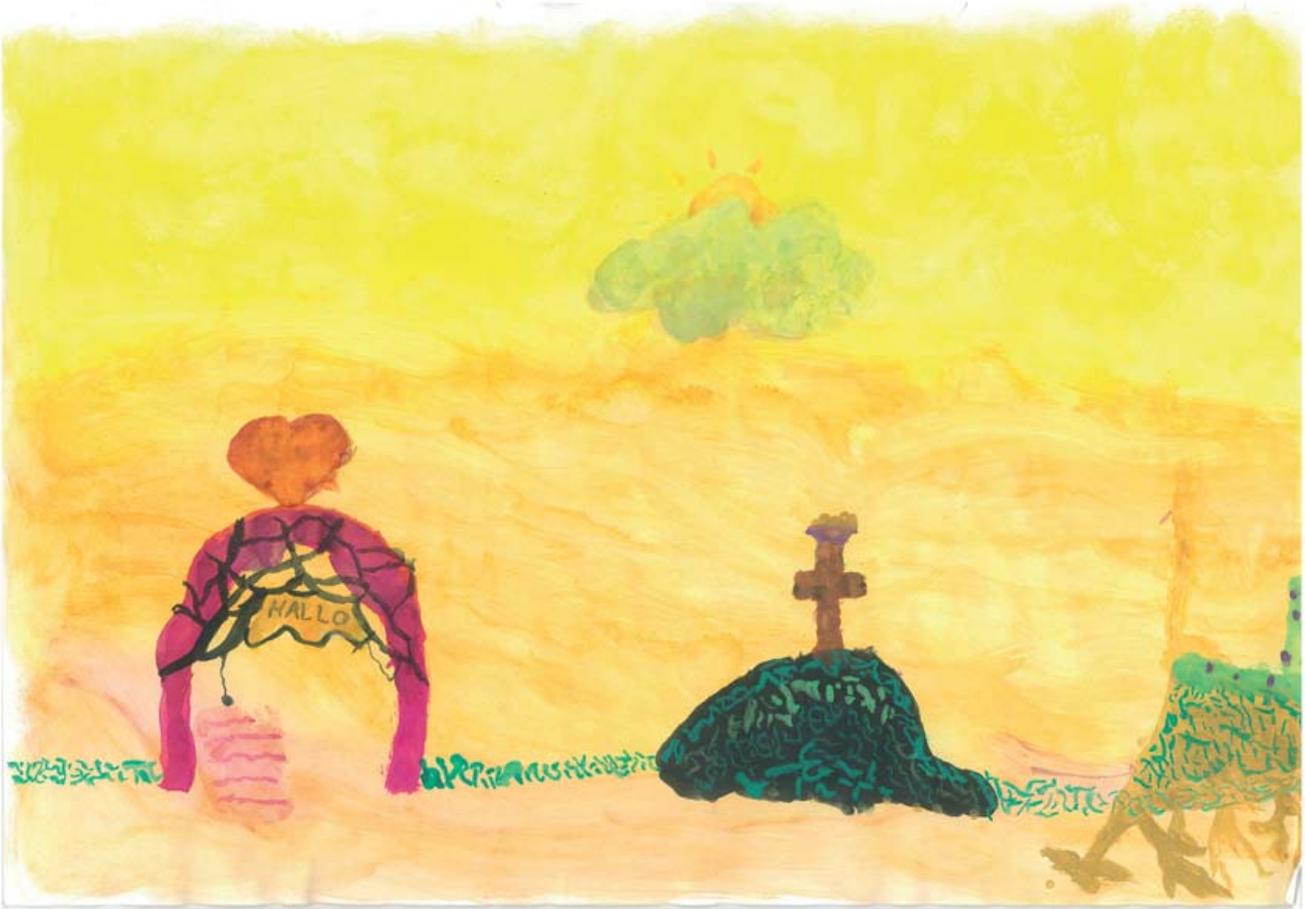
Ich stelle mir vor, dass wir nach dem Tod in ein wunderschönes Licht kommen. Dort werden wir alle Toten, die wir kennen schon. Wir werden ganz durchsichtig sein. Im dem Licht werden wir weiterhin leben.

Maria Ziegen



Die zwei Gräber  
Als ich starb kam ich in  
den Himmel, da hab ich  
einen anderen, der gestorben  
war, getroffen. Totallich  
kamen wir an ein Tor. Das  
Tor öffnete sich und wir  
gingen in unsere Gräber.

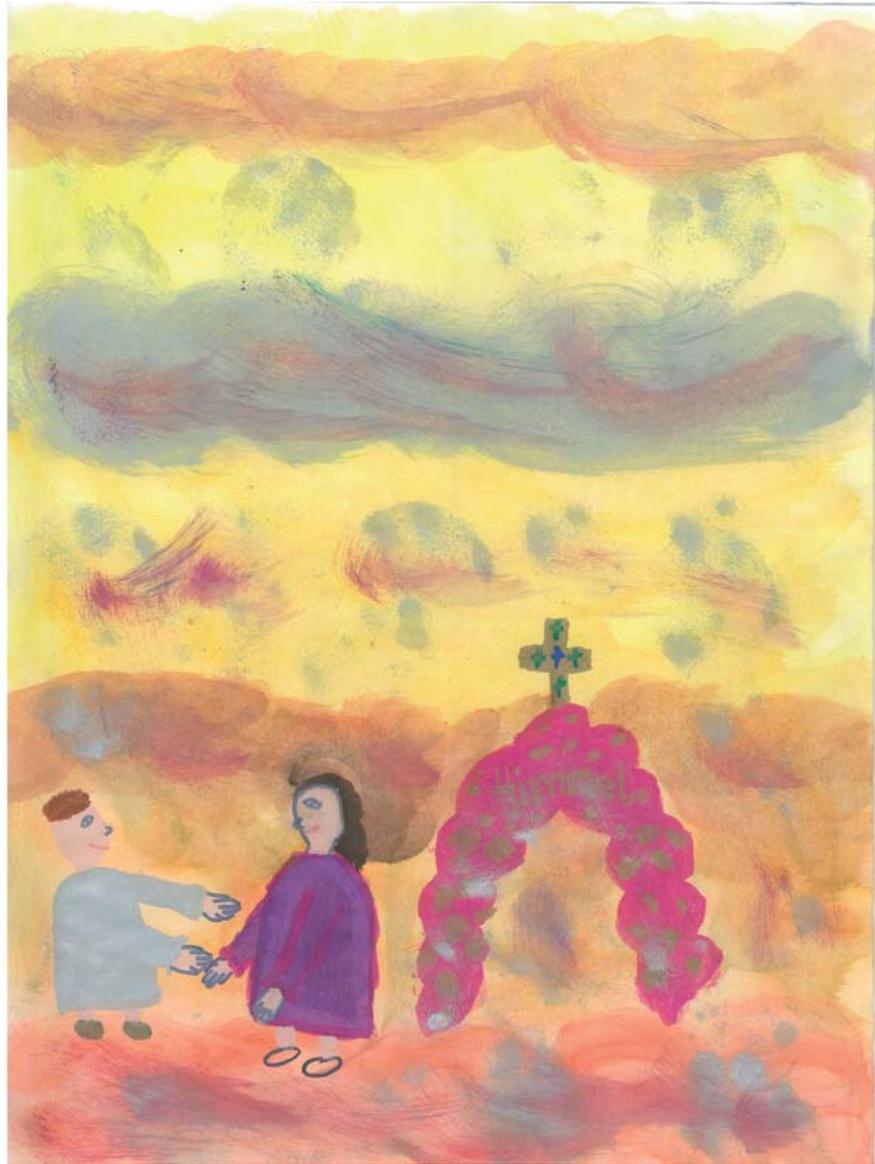
Michael Beckem



### Vom Leben zum Tod

Gott begrüßt die Menschen im Himmelreich. Sie müssen sich vor dem Fahren hüten und sich ganz doll wünschen, dass sie bei Gott aufgenommen werden. Dann gehen sie durch das Himmelstor und werden im Himmelparadies aufgenommen.

Andrea 88



Vom Mensch im Leben bis  
zum Engel im Tod.  
Gott begrüßt die Menschen.  
Dann gehen sie durchs  
Himmelstor und werden Engel.  
Sie sind im Paradies.  
Caroline Jassek



## Bildübersicht



Seite 5

Ein Stern leuchtet  
für dich

Florian Wetterling



Seite 10

Der Tod



Seite 6

Der Tod



Seite 11

Wie stelle ich mir  
das Leben nach  
dem Tod vor

Seite 7

Die Verstorbenen  
Simon Bussmann

Seite 12

Der Tod



Seite 8

Das blumige Grab



Seite 13

Das Leben vor  
und nach dem Tod

Seite 9

Himmel oder Hölle?  
Moritz Palm

Seite 14

Der Tod  
Dominic Diehl



Seite 15  
Nach dem Tod  
Fabian Meyer



Seite 20  
Der Tod  
Marietheres  
Wichmann



Seite 25  
Das Leben im Licht  
Maria Ziogas



Seite 16  
Wie ist der Tod?  
Samira Parvin



Seite 21  
Marion Unger



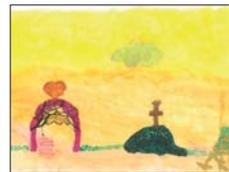
Seite 26  
Die zwei Gräber  
Michael Becker



Seite 17  
Der Tod  
Joana Ferro de Gouveia



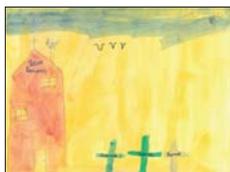
Seite 22  
Der graue Friedhof  
Andreas Kafalis



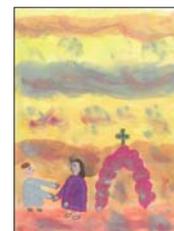
Seite 27  
Vom Leben zum Tod  
Andrea Eck



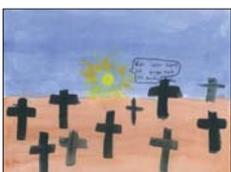
Seite 18  
Hoffnungsspende  
Christoph Nose



Seite 23  
Der Tod  
Patrick Käsmann



Seite 28  
Vom Mensch im  
Leben bis zum  
Engel im Tod  
Caroline Jossek



Seite 19  
Ein Leben nach dem Tod  
Sabrina Monz



Seite 24  
Das Paradies  
Johannes Schaefer



Seite 29  
Himmel oder Hölle  
Lilith Reiß



## **Impressum**

*Herausgeber*

### **Wirtschaftsbetrieb Mainz**

Industriestraße 70

55120 Mainz

Telefon: (0 61 31) 97 15 196 und 97 15 197

Telefax: (0 61 31) 97 15 208 und 97 15 209

E-Mail: [wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de](mailto:wirtschaftsbetrieb.mainz@stadt.mainz.de)

Internet: [www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de](http://www.wirtschaftsbetrieb.mainz.de)

*Redaktion und Text*

Jeanette Wetterling

*Gestaltung und Realisation*

Lorenz Werbung GmbH

Martin Güttler